



Kurz-Leitfaden für Dozierende: Tipps für die Lehrveranstaltungsevaluation

Liebe Dozierende, die Evaluation ist mittlerweile fester Bestandteil des Semesterablaufs, doch was passiert nach der zentralen Auswertung? Sowohl Lehrende als auch Studierende verfolgen das Ziel einer guten, gelingenden Lehre. Hierfür lohnt es sich, die Evaluationsergebnisse zu nutzen, wobei wir Sie gern mit wenigen Tipps unterstützen möchten.

- Lesen Sie sich die Ergebnisse in Ruhe durch. Bedenken Sie, dass die Einschätzung einer Veranstaltung neben der Lehre möglicherweise auch von Rahmenbedingungen, Co-Dozierenden oder dem Vorinteresse der Studierenden beeinflusst wird.
- Verschiedene Studierende können unterschiedlicher Meinung sein. Suchen Sie daher den Abgleich zwischen quantitativen Ergebnissen und Kommentaren. Je größer die Stichprobe, desto aussagekräftiger sind die berichteten Mittelwerte.
- Vergleichen Sie sich nicht nur mit anderen Dozierenden, sondern auch mit sich selbst. Durch den Vergleich der Ergebnisse über mehrere Semester hinweg lassen sich individuelle Entwicklungsverläufe nachvollziehen.
- Der kollegiale Austausch, insbesondere mit Co-Dozierenden, fördert die Professionalisierung der Lehre und den Teamgedanken.
- Sie können selbst entscheiden, welches Feedback Sie annehmen. Eine Bereitschaft zu angemessener Selbstkritik lohnt sich, um „blinde Flecken“ der eigenen Außenwirkung besser kennen zu lernen.
- Bei der Reflexion, Diskussion und dem Einleiten von Veränderungen sind wir gerne behilflich. Werfen Sie doch einen Blick in die hochschuldidaktischen Kursangebote des Dozierenden-Service-Centers (DSC) unter www.dsc.uni-luebeck.de (z. B. Kurse zu Feedback-Methoden). Auf Wunsch bieten wir Ihnen in Zusammenarbeit von DSC und QE+OE ergänzend die interaktive Evaluationsmethode „LiZa“ sowie ein individuelles Evaluations- und Lehr-Coaching an. Die Teilnahme ist freiwillig und für Sie kostenfrei.

Die Lehre entsteht in der Interaktion mit den Studierenden. Darum ist es besonders wichtig, die Ergebnisse mit den Studierenden zu diskutieren. Daraus können sich auch noch ganz neue Impulse zur Verbesserung der Lehre ergeben. Hierzu können Sie bereits während der laufenden Erhebungsphase ab einem Rücklauf von drei Bewertungen die Zwischenergebnisse in Ihren Moodlekursen einsehen.

- Planen Sie einen festen Zeitslot und förderliche Rahmenbedingungen zur Besprechung der Evaluationsergebnisse in Ihr Veranstaltungskonzept ein und kündigen Sie den Termin vorher an (z. B. regulärer Kurstermin oder separater Termin, im Plenum oder mit studentischen Vertreter*innen, Visualisierungsmethoden, ggf. Teilnahme von Co-Dozierenden, Tutor*innen, Hochschuldidaktiker*innen).
- Begrenzen Sie die Diskussion und geben Sie eine Struktur vor (z. B. 20 Minuten je max. drei positive und kritische Aspekte, anschließend bis zu drei Ergänzungen der Studierenden).
- Das Gespräch sollte sachlich und lösungsorientiert verlaufen. Falls es gehäuft persönlichkeitsverletzende Aussagen in der Evaluation gab, können Sie schildern, warum diese Sie betroffen gemacht haben und Lösungsvorschläge oder ein gesondertes Gesprächsangebot machen. Ungerechtfertigte Kritik können Sie sachlich zurückweisen. Melden Sie sich gern schon vorher bei uns, um sich im Rahmen eines Gesprächs oder Coachings Unterstützung einzuholen.
- Nicht immer lassen sich alle Wünsche der Studierenden erfüllen, z. B. aus fachdidaktischen Gründen oder aufgrund unveränderbarer Umstände. Dies sollten Sie den Studierenden dennoch kurz zurückmelden.
- Zum Schluss sollten Sie wenige, realistische Maßnahmen vereinbaren, um die Lehrveranstaltung zu optimieren. Teilen Sie diese im nächsten Semester auch dem folgenden Jahrgang mit, um zu signalisieren, dass Sie sich aktiv mit Ihrer Lehre und der Evaluation beschäftigen.

Da unsere Online-Evaluation in anonymer Form geschieht, ist es besonders wichtig, dass die Freitextkommentare angemessen formuliert sind. Deshalb wurden auch den Studierenden Feedback-Tipps mit an die Hand gegeben.

Wir freuen uns mit Ihnen über die Lehre ins Gespräch zu kommen!

- Linda Brüheim 3101-1200, linda.brueheim@uni-luebeck.de (QE+OE, Evaluationen)
- Anke Timmann 3101-2107, anke.timmann@uni-luebeck.de (DSC, Hochschuldidaktik & Lehrentwicklung)